

I.H.62

Das 20. Jahrhundert

D-Day – Die Landung der Alliierten in der Normandie am 6. Juni 1944

Markus Kindl



© RAABE 2021

© dkg images

Im Juni 1944 überraschten die Alliierten Kräfte die Deutsche Armee mit einer Invasion an der französischen Nordküste. Welche Vorbereitungen trafen die Alliierten dafür? Welche Rolle spielte dabei die Résistance? Und wie gelang es den Alliierten, die Versorgung ihrer Truppen sicherzustellen? In dieser Unterrichtseinheit erarbeiten Ihre Schülerinnen und Schüler, wie aufwendig die Vorbereitungen waren und warum es dennoch einige Schwierigkeiten beim Ablauf gab.

KOMPETENZPROFIL

| | |
|------------------------------|--|
| Klassenstufe: | 8 |
| Dauer: | 4 Unterrichtsstunden |
| Kompetenzen: | sich mit den Vorbereitungen der Landung auseinandersetzen; die Rolle der Résistance verstehen; die Landung geografisch verorten; den Ablauf der Landung kennen; sich mit der Versorgung der Alliierten auseinandersetzen |
| Thematische Bereiche: | Zeit des Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Befreiung Europas |
| Medien: | Texte, Bilder, Internet |

Auf einen Blick

Wie wurde die Landung der Alliierten in der Normandie vorbereitet?

1./2. Stunde

- M 1** **Decision Day – Die Landung der Alliierten** / Aktivierung des Vorwissens der Lernenden zum Thema.
- M 2** **Welche Vorbereitungen trafen die Alliierten zum D-Day?** / Auseinandersetzung mit den notwendigen Planungen auf Seiten der Alliierten.
- M 3** **Wie führten die Alliierten ihr Täuschungsmanöver durch?** / Die Lernenden vergegenwärtigen sich die Strategien zur Ablenkung vom eigentlichen Plan.
- M 4** **Der Atlantikwall – Hitlers Bollwerk gegen die Alliierten** / Erarbeiten der Abwehrstrategien der Deutschen.
- M 5** **Wie unterstützte die Résistance die Alliierten?** / Die Rolle des französischen Widerstands im Untergrund rund um den D-Day erarbeiten.

Benötigt: Internetzugang, ggf. Tablets/Smartphone



Wie verliefen die Landung und die Versorgung der Alliierten?

3./4. Stunde

- M 6** **Wo liegt die Normandie? – Eine Lokalisation** / Die Lernenden ordnen die Normandie geografisch ein.
- M 7** **Wo genau landeten die Alliierten in der Normandie?** / Die Hauptschauplätze der Invasion werden geografisch verortet.
- M 8** **Auf dem Schlachtfeld: Die Kriegslogistik** / Welche Infrastruktur war zu Versorgung notwendig?
- M 9** **Auf dem Schlachtfeld: Die Versorgung der Soldaten** / Wie wurde die Infrastruktur zur Versorgung eingesetzt und wer war involviert?

Benötigt: Atlanten, Internetzugang

M 1

Decision Day – Die Landung der Alliierten



Aufgaben

1. Beschreibe das Bild.
2. Was weißt du über das dargestellte Ereignis? Bündelt euer Wissen auf einer digitalen Pinnwand www.padlet.com.



© United States Coast Guard Service, public domain

**Tipps – Aus welcher Zeit stammt das Bild?**

Das Bild stammt aus dem Zweiten Weltkrieg. Es wurde 1944 im westlichen Teil Europas aufgenommen.

Welche Vorbereitungen trafen die Alliierten zum D-Day?

M 2

Stalin drängt während des Russlandfeldzuges die Alliierten immer wieder, im Westen eine zweite Front zu errichten, um seine Soldaten zu entlasten. Am 28. November 1943 beschlossen Stalin, Roosevelt und Churchill auf der Konferenz von Teheran, in das von den Nationalsozialisten besetzte Westeuropa einzudringen. Als Termin hielten sie Mai 1944 fest.

Aufgaben

- Lies den Text aufmerksam durch. Setze die richtigen Begriffe in die Lücken ein.
- Kreuze anschließend die richtigen Aussagen an.
 - Die Alliierten versuchten bereits 1942 bei Dieppe in Frankreich zu landen.
 - Die Deutschen hatten die Stadt Dieppe stark befestigt und hörten die Briten kommen.
 - Englische Soldaten konnten den Hafen erobern.
 - Die Alliierten schufen eine Geisterarmee, um die Deutschen über die geplante Landung in der Normandie zu täuschen.
 - Hitler rechnete mit einer Landung im Gebiet von Norwegen oder Calais.



Holz – Normandie – Westteil – Gefangenschaft – Hafenstadt – Festung –
Englands – Funkverkehr – Landung – Seestreitkräfte – alliierte

Die missglückte Landung bei Dieppe – Was lernte man daraus?

Am 19. August 1942 näherten sich ca. 6000 _____ Soldaten der französischen Stadt Dieppe, doch die deutschen Soldaten waren schon seit zwei Jahren vor Ort und hatten den Hafen zu einer _____ ausgebaut. Die _____ der Briten wurden von deutschen Booten entdeckt und beschossen. Dadurch wurden auch die Soldaten in der _____ in Alarmbereitschaft versetzt und empfingen die Landungsboote mit einem Maschinengewehrhaegel. Viele Panzer blieben bereits am Kiesstrand oder an den Panzersperren stecken. 73 % der alliierten Soldaten wurden getötet oder gerieten in deutsche _____. Die Lehren aus dieser gescheiterten Landung im _____ Europas halfen später bei der Planung der _____ in der Normandie. 1943 begannen die Alliierten mit einer groß angelegten Täuschungsaktion im Südosten _____. Hierzu wurde eine fiktive Armee mit aufblasbaren Panzern sowie Fahrzeugen und Flugzeugen aus _____ geschaffen. Außerdem wurde eine Armee erfunden, die mit regelmäßigem _____ eine geplante Landung im Bereich von Norwegen bis nach Calais in Frankreich vorspielte. Deshalb ließen die Deutschen auch viele Truppen in Norwegen, die sonst nach Frankreich gekommen wären. Man wollte so möglichst viele deutsche Soldaten von der _____ weglocken.

Der Atlantikwall – Hitlers Bollwerk gegen die Alliierten

M 4

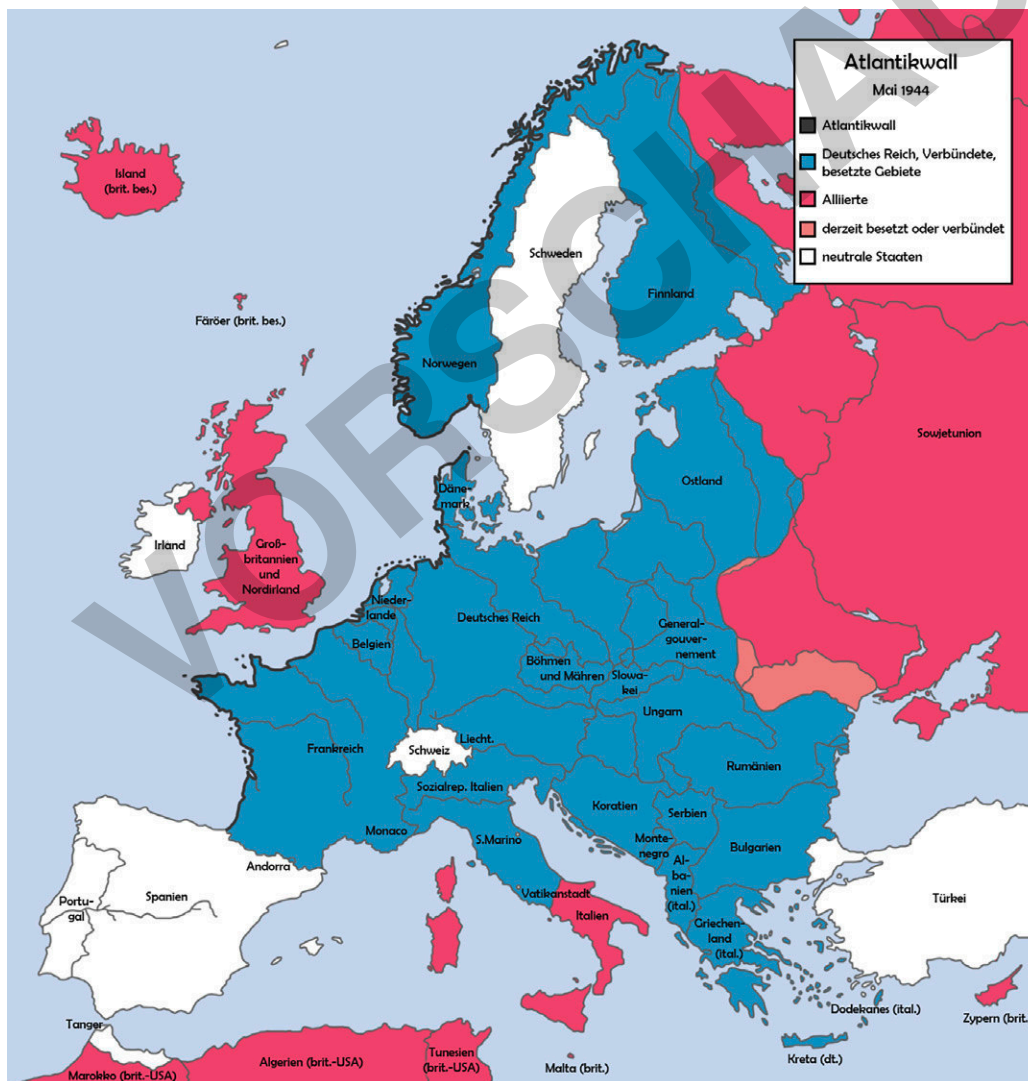
Aufgaben

1. Lies den Text.
2. Betrachte die Karte. Welche Länder waren in den Atlantikwall eingeschlossen?
3. Lokalisier mit einem Atlas die Orte Calais, die Kanalinseln und den Ärmelkanal.
4. Erstelle zu zweit eine Mindmap zum Atlantikwall.



Der Atlantikwall

Der Atlantikwall hatte eine Länge von 2685 km und erstreckte sich von Norwegen bis zur spanischen Grenze. Insgesamt wurden 17.500 Betonbunker errichtet und ca. 5 Millionen Minen ausgelegt. Da Hitler und die meisten seiner Generäle die Landung an der schmalsten Stelle des Ärmelkanals erwarteten, wurde vor allem die Küste von Calais besonders stark befestigt. Ebenso wurden die Kanalinseln – der einzige Teil Englands, welchen die Wehrmacht erobern konnte – mit riesigen Bunkern gegen eine Rückeroberung gesichert. Die wichtigste Funktion des Walls war es, die alliierten Panzer an der Landung zu hindern.



Karte: Katharina Friedrich

M 7

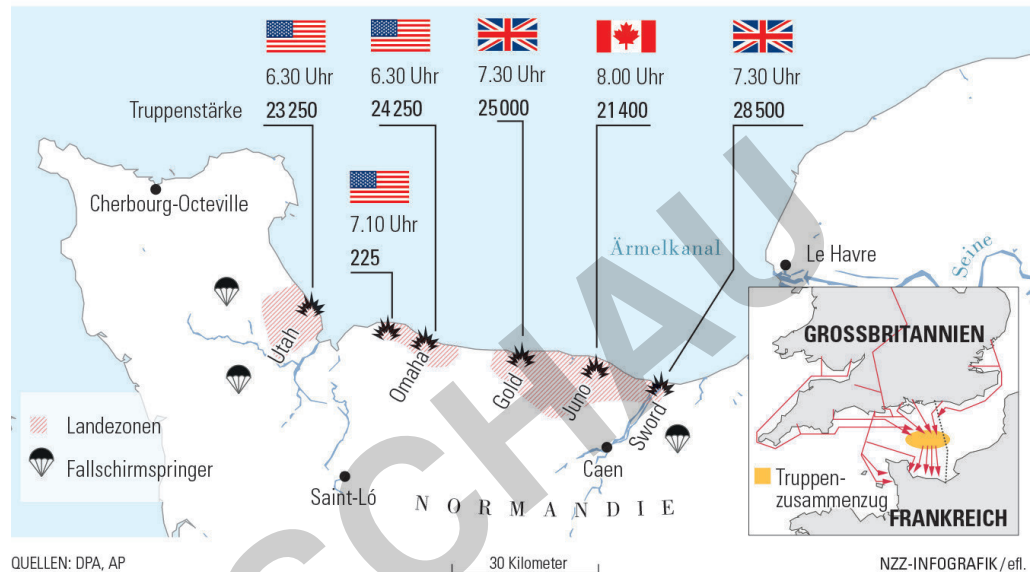
Wo genau landeten die Alliierten in der Normandie?

Am Morgen des 6. Juni 1944 landeten ab 6.30 Uhr kanadische, britische und amerikanische Soldaten auf einem ca. 13 km breiten Strand in der Normandie. Die fünf Landungszonen erhielten die Bezeichnungen Utah, Omaha, Gold, Juno und Sword. Nach harten Kämpfen waren bis ca. 21 Uhr 150.000 Soldaten mit Waffen und vielen Fahrzeugen in Frankreich gelandet.

Aufgaben

1. Schau dir die Grafik an. Skizziere, welche Truppen wann und wo landeten.

Die Invasion der Alliierten



2. Lies den Text. Erläutere, was am Omaha Beach geschah.

Die Katastrophe von Omaha Beach

- Besonders hart war Omaha Beach umkämpft. Dieser Strand war von den Deutschen besonders gut mit Befestigungen und Bunkern ausgebaut worden. Die Bombardierung durch die Alliierten missglückte, da die Piloten wegen dichter Wolken ihr eigentliches Ziel verfehlten. Die Kriegsschiffe feuerten zu kurz und die meisten Granaten gingen ins Wasser. Als die alliierten Soldaten aus ihren Landungsbooten ausstiegen, wurden viele von Maschinengewehren getötet oder ertranken in zu tiefem Wasser, da sie ihr schweres Gepäck nach unten zog. Die Deutschen feuerten pausenlos auf die Amerikaner, welche sich am flachen Strand nicht verstecken konnten. Als die zweite Welle der Alliierten gegen 7 Uhr am Strand landete, kauerten sich die Soldaten schutzsuchend an eine Mauer. Das Salzwasser hatte viele Waffen unbrauchbar gemacht. Im Wasser lagen viele Tote. Gegen 8.30 Uhr standen viele Fahrzeuge hintereinander am Strand und kamen nicht weiter. Wegen der einsetzenden Flut konnten die gelandeten Fahrzeuge nicht rangieren und hatten nur noch einen schmalen Strandstreifen zur Verfügung. Dies machte sie zu leichten Zielen für die deutschen Verteidiger. Gegen 9.00 Uhr waren erst ca. 600 Soldaten durch die deutschen Linien hindurchgebrochen. Erst gegen 13.00 Uhr gelang es, einen Weg ins Landesinnere zu eröffnen.

Nach: <http://histoire.normandie-dday.com/de/geschichte/die-landungs-gebiete/omaha-beach/> (zuletzt abgerufen am 14.1.2021)